

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Licht (1730)**

- 1 Von aller Himmels-Lufft ist ihre Gluht umringt,
- 2 Die sie umgrentzt und ihr sich stets entgegen leget,
- 3 Daß sie nicht aus einander dringt.
- 4 Jhr würckend Feur, da es gedrenget wird, erreget
- 5 Ein Zittern in der Lufft und in des Himmels Feld,
- 6 Wodurch denn alles sich in einer Ründ' erhellt.
- 7 Vom andern Element, die Kügelchen gedruckt,
- 8 Und ausgedehnt, und von sich weggeschickt,
- 9 Die letzten öffnen sich in unsre Augen-Thüren,
- 10 Und wie es blos in einem Druck besteht,
- 11 Der vom gespannten zu der Bewegung geht,
- 12 So ohne Zeit-Verlust geschwinde zu verspüren;
- 13 Daher erleuchtet uns der Sonnen Glantz so schnell,
- 14 Und wird im Augenblick der Creis der Erden hell.

(Textopus: Von dem Licht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6510>)